Werk

Titel: Akademien und gelehrte Gesellschaften

Ort: Braunschweig

Jahr: 1907

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?385489110_0022|LOG_0401

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Walther Nernst: Theoretische Chemie vom Standpunkte der Avogadroschen Regel und der Thermodynamik. 5. Auflage. XVI und 784 S. (Stuttgart 1907, Ferdinand Enke.)

Die fünfte Auflage dieses hervorragenden Werkes zeigt in der ganzen Anlage keine wesentlichen Änderungen gegen die früheren, hingegen im einzelnen entsprechend dem Fortschritt der Spezialforschung zahlreiche Ergänzungen und Modifikationen, ohne jedoch den Umfang in irgend nennenswerter Weise zu erhöhen. Die schnelle Folge der einzelnen Auflagen, die diese Zierde unserer chemischen Lehrbücherliteratur erlebt, ist ein beredtes Zeugnis dafür, daß das chemische Publikum auch vor einer tiefer dringenden Darstellung der theoretischen Chemie, die auch dem — das Verständnis übrigens nur erleichternden — Gebrauch der höheren Mathematik nicht aus dem Wege geht, keineswegs zurückschreckt, wenn sie nur in solch vorzüglicher Weise, wie es in diesem Buche der Fall ist, geboten wird, und daß man den Bedürfnissen des immer wachsenden Kreises, der gründliche Kenntnisse auf diesem Gebiete erlangen will, wohl besser gerecht wird, wenn man die wenig Mühe so lohnende Hilfe der mathematischen Sprache dem Leser eindringlich vor Augen führt, als wenn man die Schwierigkeiten einfach umgeht.

P. R.

K. Lampert: Die Großschmetterlinge und Raupen Mitteleuropas, mit besonderer Berücksichtigung der biologischen Verhältnisse. Lieferung 1—20, S. 1—168, mit 63 Taf. 8°. Jede Lieferung 0,75 M. (Eßlingen und München, Schreiber.)

Seit einer Reihe von Jahren veröffentlicht die Schreibersche Verlagsanstalt zoologische Bilderwerke, welche, erläutert durch einen fachmännisch bearbeiteten Text, dem Laien eine Anschauung der verschiedenen Gruppen des Tierreichs vermitteln sollen. Den Bilder-Atlanten der Säugetiere, Vögel und Fische, die bereits hier besprochen wurden, reiht sich das noch im Erscheinen begriffene Schmetterlingswerk an, von welchem dem Referenten zurzeit die ersten 20 Lieferungen vorliegen.

Das Buch ist in erster Linie für Sammler bestimmt und beschränkt sich dementsprechend auf die Großschmetterlinge. Es unterscheidet sich jedoch von den meisten Büchern ähnlicher Art durch einen viel ausführlicheren, gründlicher durchgearbeiteten Text. Die etwa vier Bogen umfassende, durch eine Anzahl guter Textabbildungen und mehrere, zumeist farbige Tafeln illustrierte Einleitung gibt eine gemeinverständliche Darstellung vom Bau, den wichtigsten Organen und der Lebensweise der Schmetterlinge in ihren verschiedenen Entwickelungsstadien. Herr Lampert hat dabei die neueren Untersuchungen über die Sinnesorgane, über die verschiedenen Formen der Schuppen und ihre biologische Bedeutung, über die Beeinflussung der Färbung durch Temperatur, Feuchtigkeit, Nahrung usw. angemessen berücksichtigt. Auf mehreren farbigen Tafeln sind die durch Temperatureinflüsse bedingten Farbenabänderungen verschiedener Tagfalter dargestellt. Trotzdem das Buch sich, wie gesagt, in seinem speziellen Teil auf die von den Sammlern bevorzugten Großschmetterlinge beschränkt, sind in dem allgemeinen einleitenden Abschnitt auch Mitteilungen über die Kleinschmetterlinge gemacht; eine Anzahl von Abbildungen beziehen sich auf die von Wickler- und Mottenraupen verursachten Mißbildungen an Blättern, Trieben u. dgl. Auch die geographische Verbreitung der Schmetterlinge, ihre Stellung im Haushalt der Natur, ihre Beziehungen zu den menschlichen Kulturen, sowie die Feinde und Krankheiten der Raupen und Schmetterlinge werden erörtert. Am Schluß dieses einleitenden Teiles, der den Leser zu einem etwas mehr wissenschaftlichen Betrieb der Sammeltätigkeit anzuregen geeignet ist, behandelt Verf. die Systematik der Schmetterlinge und die Nomenklatur. Im wesentlichen schließt Herr Lampert sich hier der neueren Ausgabe des Staudingerschen Katalogs an.

Auf diesen Abschnitt folgen zunächst Anweisungen zur Fang- und Sammeltechnik, welche von Herrn Fischer, Präparator am königl. Naturalienkabinett zu Stuttgart, bearbeitet wurden. Auch dieser Teil, der die verschiedenen Fanggeräte, Sammel- und Zuchtgefäße, Spannbretter, Sammlungskästen usw. behandelt, ist durch eine Anzahl von Textabbildungen erläutert. Der Leser findet hier auch Angaben über Ort, Tages- und Jahreszeit, die für das Auffinden verschiedener Schmetterlingsgruppen besonders günstig sind, sowie über die in den verschiedenen Fällen anzuwendenden Fangmethoden.

Den größten Teil des Buches nimmt naturgemäß der systematische Teil ein, der in herkömmlicher Weise die ins Auge fallenden Merkmale der Ordnungen, Familien, Gattungen und Arten bringt, bei jeder Art auch die Raupen — soweit bekannt — beschreibt. Außer den Futterpflanzen der Raupen sind auch besonders interessante biologische Eigentümlichkeiten angegeben. Die bisher vorliegenden Lieferungen schließen mit der Familie der Eulen ab.

Die bildliche Ausstattung ist auch in diesem Teil eine außerordentlich reiche. Fast alle beschriebenen Arten sind auf den zahlreichen farbigen Tafeln nebst ihren Raupen abgebildet. Hierzu treten noch eine Anzahl von Textabbildungen, welche namentlich biologische Verhältnisse erläutern. Die Färbung der Schmetterlinge ist meist gut, zum Teil sogar recht gut wiedergegeben, so daß die zahlreichen Abbildungen dem angehenden Sammler das Bestimmen wesentlich erleichtern dürften. Wenn von den farbigen Raupenbildern vielfach nicht dasselbe gesagt werden kann, so ist nicht zu vergessen, daß gerade die naturgetreue Wiedergabe der Raupenfarben dem Druckverfahren ganz besondere Schwierigkeiten bietet. Es handelt sich hier oft um sehr feine Farbenunterschiede, denen der Mehrfarbendruck nicht genau zu folgen vermag, so daß die Bilder vielfach zu grell bunt erscheinen, oder um schmale Streifen, feine Punktierungen, zarte Haarbedeckungen, die oft anders als der Körper selbst gefärbt sind, u. dgl. m. Man wird also bei der Kritik farbiger Raupenbilder diesen besonders erschwerenden Umständen Rechnung tragen müssen. Nun ist ohnehin die Bestimmung einer Raupe mittels einer farbigen Abbildung oft nur nach der letzten Häutung möglich, da bekanntlich viele Raupen ihre Färbung und Zeichnung während der Entwickelung sehr wesentlich ändern.

Im Verhältnis zu dem reichhaltigen Inhalt ist der Preis des — im ganzen auf 30 Lieferungen mit 95 Tafeln veranschlagten — Werkes als ein durchaus mäßiger zu bezeichnen.

R. v. Hanstein.

A. Nestler: Giftige Zimmerpflanzen. 11 S. Preis 20 Heller. (Sammlung gemeinnütziger Vorträge, herausgeg. vom Deutschen Verein zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse in Prag, 1907. Nr. 345. Kommissionsverlag: J. G. Calvesche Buchhdlg.)

In diesem kleinen Vortrag bespricht Verf. in populärer Form einige beliebte Zimmerpflanzen, die eine Gesundheitsschädigung hervorrufen können, insbesondere den Oleander und die giftigen Primeln, deren Eigenschaften und Wirkungsweise durch seine Untersuchungen näher bekannt geworden sind (vgl. Rdsch. 1904, XIX, 478).

F. M.

Akademien und gelehrte Gesellschaften.

Académie des sciences de Paris. Séance du 9. septembre. A. Lacroix: Les phénomènes de contact du trachyte du Griounot (Cantal). — Louis Henry: